

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 15.

Dresden, am 16. Januar

1872.

Fünfzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 11. Januar 1872.

Inhalt:

Bemerkung und Bitte des Präsidenten, das pünktliche Erscheinen der Kammermitglieder betreffend. — Registrandenvortrag Nr. 297—310. — Schluß der Vorberathung im Plenum über die Gesetzentwürfe 1) einer revidirten Städteordnung, 2) einer Städteordnung für mittlere und kleinere Städte und 3) einer revidirten Landgemeindeordnung nach Maßgabe des vom Vicepräsidenten Streit und Genossen hierzu gestellten und angenommenen Antrags (Punkt 7 bis 11), und Ueberweisung dieser Gesetzentwürfe an die erste Deputation. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 15 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostik-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsraths Schmalz, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen!

(Nach längerer Pause.)

Meine Herren! Es thut mir leid, ich kann die Sitzung noch nicht eröffnen, weil wir noch nicht beschlußfähig sind, d. h. die Kammermitglieder noch nicht in beschlußfähiger Anzahl anwesend sind. Ich erlaube mir beiläufig die Bitte auszusprechen, den noch erscheinenden Kammermitgliedern meine Bitte mitzutheilen, sich immer rechtzeitig einzufinden.

(Nach längerer Pause und nachdem mehrere Abgeordnete den Sitzungssaal betreten.)

II. K. (1. Abonnement.)

Die heutige Sitzung ist eröffnet! — Das Protokoll über die gestrige öffentliche sowohl, als die nicht öffentliche Sitzung liegt in der Kanzlei zur Einsicht bereit. — Die Registrande enthält folgende Nummern:

(Nr. 297.) Vorstellung Otto Kunze's im Namen von 62 Mitgliedern des landwirthschaftlichen Vereins zu Hayda, das Steuerreformgesetz betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation abzugeben.

(Nr. 298.) Der Friedensrichter Karl Richter in Wehrsdorf überreicht 75 Exemplare einer von ihm und Genossen an die Zweite Kammer gerichteten Petition, die Fortsetzung der südblausiger Bahn von Sohland a. S. ab zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese sind zu vertheilen.

(Nr. 299.) Petition des Gemeindevorstands Lehmann und Genossen in Proschwitz um Erhöhung der Arbeitslöhne für das Schneeauswerfen auf fiskalischen Chausseen (überreicht durch Herrn Abg. Klopfer).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 300.) Dr. H. Stolp in Berlin übersendet ein Exemplar seiner Schrift über die Gemeindeverfassungen Deutschlands und des Auslandes nebst einer Nummer der deutschen Gemeindezeitung und bittet um Mittheilung mehrerer Gesetzentwürfe.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Schriften sind zum Archive zu nehmen, dem Gesuche selbst aber ist zu entsprechen.

(Nr. 301.) Petition des Eisenbahncomités zu Löbnitz, Bürgermeister Dr. Friedrich daselbst, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz über Aue nach Adorf zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 302.) Anschließerkklärung Louis Kluge's in Lauterbach und Genossen an die Vorstellung des land